

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit Goldmosaiken so kostbar ausgeschmückte, aufwärts gleitende Zimmer steht nun auf einer ringsum freien Plattform. Wie der zierliche Pavillon eines Dachgartens.

Die vier Europäer müssen sich in ihrer neuen Umgebung abermals erst zurechtfinden. Der Ägypter ist schon wieder spurlos verschwunden. Lustige Höhe. Laue, erquickende Tropennacht. Man befindet sich wirklich unter den Sternen. Scheinbar so dicht, daß man ihr buntes, ewig ruheloses Flimmern und Blinken mit ausgestreckten Händen zu durchschneiden meint.

Das muß die Plattform jenes Turmes sein, den sie heute morgen vom Park aus erblickten, denken die Vier zu gleicher Zeit. Sie täuschen sich darin nicht.

Ein geräumiges Quadrat von brusthohen Steinäulchen umfriedet. Schlinggewächse kriechen, seltsam geformte Blüten tragend, über das Gelände hin, zwischen den einzelnen Pfeilerlücken hindurch.

Inmitten eine für fünf Personen gedeckte Tafel. Der Tisch eines Fürsten. Eines Maharadschas vielleicht. Aber man ist ja in Ägypten, nicht in Indien. Also eines zum Leben erwachten, prunkfrohen Pharaonen. Vor jedem Platz ein hochlehniiger Stuhl. Reich verguldet. Aber ernst und stumm. Wer sich hineinsetzt, muß feierlich werden. Feierlich wie die um die Höhe des Turmes geheimnisvoll wispernde, unerklärlich leise rauschende Südländsnacht.

„Die Herrschaften sind mir willkommen.“ Eine krächzende, unnatürlich gequetschte Stimme. Deutsch. Aber mit scharf gezischten Konsonanten. Verschluckten oder umgelauteten Vokalen.

Vier Augenpaare suchen den Sprecher zu entdecken. Von einer Ecke des Tisches kam es her. Etwas Ungewisses ragt über das im Zwielicht erst recht blendend weiße Tafeltuch. Es bewegt sich. Pendelt gemächlich hin und her. Je mehr sie hinstarren, nur eine unförmige Masse. Sie scheint rötlich grau. Sollte das einen menschlichen Kopf vorstellen?

Der Fall Tonelli

Jacob Reif



„Er fell uf die ander Seite von üsere Grenze goh; denn chan er vo üs üs e so tumm schriibe-n und schnöre wie-n er will.“

Kaloderma-
Papier
Seife



überall

Gebetszeit

SOLLTEN NUR **KAFFEE HAG** TRINKEN!

Champagne
Ayala & C^{ie}
Chateau d'Ay
Agent Général
Otto Bächler, Zürich 6
Tel. Hott. 4805 - Turnerstr. 37

FORSANOSE

das sicher wirkende Mittel gegen **Magerkeit**, für Schwächliche, Nervöse, Blutarmer, zu Auffrischung und Verjüngung. **Forsanose-Tabletten**, die konzentrierte Kraftnahrung, kann ohne jegliche Zubereitung genommen werden. Packung à 100 Tabletten zu Fr. 4.50. **Forsanose-Pulver**, das wie Cacao wohlschmeckende Frühstückstrank, ist Nähr- und Heilmittel zugleich. 50 gr Dose Fr. 5.-, 250 gr Dose Fr. 2.75. In allen Apotheken erhältlich. Gratisproben und Literatur durch die

FORSANOSE-FABRIK, MOLLIS.